

Der BERUFSWAHPASS – Navigator für Berufsorientierung und Handlungskompetenzen

Schüler (MENTEES) der Städtischen *Robert – Bosch – Fachoberschule* für Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege (FOS) bei ihrem Übergang von der Schule zum Studium oder zur beruflichen Ausbildung

Neben **Fachkompetenzen** werden **Handlungskompetenzen** immer wichtiger

Der BERUFSWAHPASS

Drei Viertel (12 von 16) der Bundesländer und die Bundesagentur für Arbeit haben einen **Berufswahlpass** entwickelt. Dieser soll Schülern helfen, das richtige Studienfach oder den richtigen Beruf zu wählen. Neben den Schulzeugnissen, die über **Fachkompetenzen** Aufschluss geben, werden individuelle **Handlungskompetenzen** (z. B. soziale Kompetenz, Teamfähigkeit) immer wichtiger.

Der **Berufswahlpass** kann entweder in Printform erworben (Kosten: ca. € 6,00) oder aus dem Internet (www.berufswahlpass.de) heruntergeladen werden. Er will dabei helfen, ein persönliches und berufliches Profil selbst zu entwickeln, und zwar anhand von Fragen, Hinweisen und Unterlagen.

Die BERUFSORIENTIERUNG

Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung

Im ersten Teil wird angeregt zu untersuchen und zu dokumentieren, welche **Angebote zur Berufsorientierung** Schule, Unternehmen, Berufsberater, Publikationen und Institutionen (wie z. B. die Agentur für Arbeit) unterbreiten.

Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl

Im zweiten Teil unterstützen die Materialien darin, die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Ziele zu ermitteln. Insbesondere geht es darum, ob und wie die selbst **dokumentierten**, eigenen **Fach- und Handlungskompetenzen** zu den **Anforderungen** einer Berufsausbildung, einer weiterführenden Schule oder eines Studienganges passen.

Teil 3: Dokumentation

Im dritten Teil wird vorgeschlagen, **Bewerbungsunterlagen** zu sammeln, zu ordnen und auszuwählen danach, welche davon für eine bestimmte Bewerbung, nämlich entsprechend dem **Anforderungsprofil** des Unternehmens, wichtig sind.

Teil 4: Hilfen zur Lebensplanung

Im vierten Teil wird gezeigt, wie man den Überblick behalten und sich selbst organisieren kann, wenn man volljährig geworden ist, eine eigene Wohnung anmieten will und mit seinem selbst verdienten Geld auskommen muss.

Die HANDLUNGSKOMPETENZEN

Unternehmen und Hochschulen verlangen Zeugnisse als Nachweis für erworbene **Fachkompetenzen** in schulischen Fächern.

Darüber hinaus werden **Handlungskompetenzen** benötigt, um eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium erfolgreich abschließen zu können. Ein Arbeitsplatz im Europa der 27 Länder mit 550 Mio Einwohnern erfordert insbesondere

- Team – Arbeit,
- Mehrsprachigkeit und
- Interkulturelles Lernen (vgl. dazu das BMW – Projekt *Life*).

Es lohnt sich, neben der Schule solche Eigenschaften zu trainieren und sich durch **Zertifikate** bestätigen zu lassen. Diese können bei Bewerbungen um einen betrieblichen Ausbildungsplatz (möglicherweise zusammen mit einem dualen Studienplatz) entscheidend sein.

Aus diesem Grunde unterstützt der **Förderverein** der Städtischen *Robert – Bosch – Fachoberschule* für Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege seit mehr als zehn Jahren nachhaltig sowohl die *fachpraktische Ausbildung im Ausland (fpAA)* als auch die *COMENIUS – Projekte* (zuletzt: *Schulmarketing*). Hierüber erhalten die teilnehmenden Schüler entsprechende **Zertifikate**.

Das MENTORING

An unserer Fachoberschule gibt es seit dem Schuljahr 2009 / 2010 zwei **Schüler – Mentoring – Projekte** (www.fos-wvr.musin.de/foerderverein/mentoring für die 12. Jahrgangsstufe sowie www.die-komplizen.org für die 11. Jahrgangsstufe). Dort wird Hilfe und Unterstützung angeboten in bezug auf **Berufsorientierung** und **Handlungskompetenzen**.

An den Universitäten (LMU, TU) sowie an der Hochschule (früher: FH) in München gibt es ebenfalls **Mentoring – Projekte**, an denen Studenten teilnehmen können.

Hierdurch könnte ein nahtloser Übergang von der Schule zur Hochschule oder zu einer betrieblichen Ausbildung (möglicherweise zusammen mit einem dualen Studium) gewährleistet sein.

Die **Mentoren** stehen den Schülern der FOS gern mit Rat und Tat zur Seite.

Die MENTOREN der Städtischen *Robert – Bosch - Fachoberschule* für Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege:

Urszula QUENTIN, Interkulturelle Trainerin
Reinhard KLAR, Personalleiter i. R.

Achim HÖPNER, Dipl. Informatiker (FH)
Ulrich H. Lein, Unternehmensberater